



**Fernöstliche Schriftzeichen in der Malschule:** Japanisch und Chinesisch sind Hobbies von Gründerin und Leiterin Carmen Meiswinkel. Bild: UK

# Beim Malen kann man auch Chinesisch lernen

Schule bietet Kurse in Kalligrafie - Die Energie soll fließen

Auch wer die Sprache nicht beherrscht, kann bei Artifex einen Kurs in Kalligraphie buchen. Wem der richtige Pinselstrich allein aber zu wenig ist, der kann auch noch Chinesisch und Japanisch in Carmen Meiswinkels Malschule lernen.

Chinesische und japanische Dozenten vermitteln Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen grundlegende Sprachkenntnisse. Hoch angesehen ist in ihren Heimatländern die Kunst der Kalligraphie. Teilnehmer lernen zunächst die richtige Pinselführung, um Schriftzeichen schreiben zu können. Mit der Übung wächst nicht nur ihr Gefühl für Proportionen, sondern auch für den meditativen Grundcharakter, „das Einswerden mit dem Tun, das freie Fließen der Energie und der individuelle

Ausdruck“, verspricht Carmen Meiswinkel.

Um eine ganz andere Sprache, ohne Worte und Bilder, geht es in ihren Kontemplationen, die im Evangelischen Krankenhaus stattfinden. Die freiberufliche Dozentin für Kunst und Spiritualität ist auch Mitglied des Arbeitskreises Meditation und spirituelles Leben der Ev. Kirche von Westfa-

## Sprachen ohne Worte und Bilder

len. Sie zeigt Menschen, wie sie loslassen und sich einlassen auf ihre eigene Seele, um aus der Mitte heraus zu leben und täglichen Anforderungen gelassener zu begegnen.

Japanisch und Chinesisch sind Hobbys der Gründerin und Leiterin der Zeichenschule, in deren Kalligraphiekursen

Energie fließen soll. Die Schrift wurde mit Mystik in Zusammenhang gebracht. So wurden früher in China und Japan Zaubersprüche auf Papierstreifen geschrieben. Sie galten dann als Glücksbringer.

Kindliche und erwachsene Kursteilnehmer sollen bei Carmen Meiswinkel lernen, ihre eigene Bildsprache zu entwickeln. Ihre schwarzen Schlammfiguren beispielsweise werden brüchig - als Synonym für Erdverbundenheit, Vergänglichkeit und Wandelung des Menschen. Unausgesprochenes steht bei ihr gleichberechtigt neben dem gestalteten Bild. Die Künstlerin: „Ich male, weil es mich dazu drängt, eine Sprache zu entwickeln, die dem nahe kommt, was ich in Worte nicht fassen kann.“ Welche Sprache auch immer Interessenten lernen möchten: Auskunft ☎ 502 429. **uli**